

7 Arbeit und Soziales

7.1 Kommunale Daseinsvorsorge stärken

Wichtigster Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung ist die Sicherstellung vieler öffentlicher Leistungen für die Bürger*innen. Politische Entscheidungen in der Kommune sind von existentieller Bedeutung für das Wohlergehen der Menschen: Gesundheitswesen, Krankenhäuser, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Mobilität, Alteinrichtungen und ambulante Dienste, Feuerwehr, Friedhöfe, Wasser- und Energieversorgung, Müllentsorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, Landschaftspflege, all dies sind Aufgaben der Kommunalpolitik, mit denen sie unmittelbar Einfluss auf die Lebensqualität der Bürger*innen nimmt. Die kommunale Trinkwasserversorgung muss erhalten bleiben.

Wir setzen uns dafür ein, die Kreisklinik dauerhaft zu erhalten und zu stärken. Daher unterstützen wir die aktuelle Neukonzeption und den Anbau an die Bestandsgebäude, welche die Zukunft des Standortes der Klinik mit den Gesundheitszentren sichern. Wir werden alles Mögliche tun, um den Bürger*innen unseres Landkreises eine optimale Gesundheitsversorgung durch Haus-, Fach- und Klinikärzt*innen zu ermöglichen. Besonders legen wir Wert auf die Erhaltung der Geburtshilfe-Station.

7.2 Kinder und Familien ins Zentrum rücken

Nur eine kinderfreundliche Gemeinde ist auch eine zukunftsfähige Gemeinde. Deshalb muss kommunale Familienpolitik einen höheren Stellenwert erhalten. Für eine Kommune ist Kinder- und Familienfreundlichkeit ein wichtiger Standortfaktor. Regionen, denen es nicht gelingt, ein familienfreundliches Klima zu schaffen, haben auf lange Sicht auch wirtschaftlich das Nachsehen. Die Gestaltung eines attraktiven Lebensraumes für Familien mit Kindern sichert die wirtschaftliche, kulturelle, soziale und solidarische Zukunftsfähigkeit einer Kommune.

Wir GRÜNEN im Landkreis setzen uns ein für einen flächendeckenden, schnellen Ausbau des Betreuungsnetzes, insbesondere der Kinderkrippen. Die Finanzierung muss die drei Säulen Öffnungszeiten (auch während der Ferienzeiten), Anzahl der Kinder und Qualität ausreichend berücksichtigen und krankheitsbedingte Fehlzeiten des Personals absichern. Die Gruppenstärken wollen wir reduzieren. Für den Betrieb der Kindertagesstätten in den Kommunen ist daher eine deutlich bessere staatliche Förderung notwendig.

7.3 Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Der demografische Wandel, die Erfordernisse der Energiewende und des Klimaschutzes stellen den Wohnungsmarkt und das Mietrecht vor große Aufgaben. Insgesamt ist die Lage in unseren Landkreiskommunen unterschiedlich. So steigen die Mieten und Wohneigentumspreise in einigen Kommunen überdurchschnittlich, während anderswo Wohnraum leer steht. In unserem Landkreis werden viele ältere Menschen bald altersgerechte, barrierefreie und energetisch sanierte Wohnungen suchen, die es bislang kaum gibt. Auch im Landkreis Roth fällt es vielen Familien mit Kindern schwer, bezahlbare Wohnungen zu finden. Wir GRÜNE werden in den Kommunen eine Leerstandskartierung initiieren, den Bestand an sozialem Wohnraum ausbauen, sowie die Verdrängung von Altmietern vermeiden. Wir fordern mehr Mittel von Bund und Land zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Wir unterstützen Bauherrengemeinschaften, Genossenschaften sowie alternative Mehrgenerationen-Wohnprojekte und gemeinschaftliche Wohnformen.

7.4 Bürgerschaftliches Engagement: Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten

Eine moderne Kommunalpolitik nutzt die Chancen, die in der Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Entscheidungen liegen. Es gilt ein Umfeld zu schaffen, in dem ehrenamtliches Engagement begünstigt wird: durch Qualifizierungsangebote für die Ehrenamtlichen, Bereitstellung von Räumen, durch frühzeitige Information, durch Bürgerbefragungen und Bürgerversammlungen. Wir GRÜNE werden die Menschen in den Städten und Gemeinden in kommunale Entscheidungen aktiv einbinden, damit die Bürger*innengesellschaft mit Leben erfüllt wird.

7.5 Lebenswert für alle

Wir GRÜNE setzen uns für ein Gesellschaftsideal ein, in dem alle Menschen gleichberechtigt und selbstbestimmt miteinander leben und an allen Aktivitäten selbstverständlich teilhaben können. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, die frei von Barrieren, Vorurteilen und Diskriminierungen ist. Soziale Leistungen, ob bei Krankheit, Behinderung oder im Alter sind dezentral und bedarfsgerecht zu gestalten.

Kräften, die in unserem Landkreis Diskriminierung, Ausgrenzung und Menschenverachtung verbreiten, treten wir, gemeinsam mit zahlreichen zivilen und demokratischen Bündnissen, lautstark entgegen.

7.6 Integration gestalten

Wir GRÜNE treten ein für die Schaffung von Integrationsbeiräten in den Kommunen und für stärkere Mitwirkungsmöglichkeiten für die vielen bei uns lebenden Bürgerinnen und Bürger ohne Wahlrecht. Integration und die bessere Förderung von Kindern mit Einwanderungsgeschichte kann nur zusammen mit deren Eltern gelingen.

Miteinander leben – voneinander lernen

Ein gleichberechtigtes Miteinander von Deutschen und Migrant*innen ist wesentliches Ziel GRÜNER Kommunalpolitik. Ein friedliches Zusammenleben verschiedener Kulturen bereichert unser gesellschaftliches Leben. Wir GRÜNE fordern Integrationsmaßnahmen, Beratung und Deutschkurse. Kindergarten, Schule und Hochschule sollen in besonderem Maße zur Integration beitragen.

Demokratie und Teilhabe müssen sich auch an der Wahlurne bemerkbar machen. Wir wollen kommunale Mitbestimmung auch allen Mitbürger*innen aus Drittstaaten ermöglichen. Deshalb setzen wir uns landesweit für ein kommunales Wahlrecht für hier lebende Ausländer*innen aus einem Nicht-EU-Staat ein.

7.7 Gleichstellung bedeutet Gerechtigkeit

Seit vielen Jahren machen wir uns für eine gelebte Gleichstellung von Männern und Frauen stark. Auch in unseren kommunalen Räten setzen wir uns nachhaltig für die Parität der Geschlechter ein. Wir unterstützen Projekte, die konkret auf das Ziel hinarbeiten, Frauen wie Männern eine berufliche Karriere und Familie zu ermöglichen. Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, Gewalt gegen Frauen als unterschätztes Problem öffentlich zum Thema zu machen und zeitgleich den Frauen einen Schutzraum zu bieten. Hierzu werden wir eng mit Frauenberatungsstellen zusammenarbeiten.